

Information zur Datenverarbeitung bei Diskriminierungsmeldungen - Information für die meldende Person -

Sie haben sich an die Antidiskriminierungsstelle der Stadt Offenbach am Main gewendet. Ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist eine Bearbeitung Ihrer Beschwerde leider nicht möglich.

Die hier vorliegende Information klärt Sie über Ihre Rechte nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) auf.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist

Der Magistrat der Stadt Offenbach

- Antidiskriminierungsstelle -

63061 Offenbach am Main

E-Mail: antidiskrimierungsstelle@offenbach.de

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt:

Der Magistrat der Stadt Offenbach

- Stabsstelle Datenschutz & Antikorrruption -

Berliner Str. 100

63065 Offenbach am Main

E-Mail: datenschutz@offenbach.de

Tel.: 069/8065-3300

Die Verarbeitungserlaubnis ergibt sich aus Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c der DSGVO. Die Rechtsgrundlage ist die Antidiskriminierungsrichtlinie der Stadt Offenbach am Main, die Sie hier finden: https://www.offenbach.de/vv/Antidiskriminierungsrichtlinie_Stadt_Offenbach.pdf .

Wir verarbeiten Ihre Adress- und Kontaktdaten. Je nach Diskriminierungsgrund kann es erforderlich sein, dass wir auch Daten erfragen und verarbeiten, die dem besonderen Schutz nach Artikel 9 DSGVO unterliegen (z.B. Angaben zur rassischen oder ethnischen Herkunft, zur sexuellen Orientierung oder zu einer Behinderung, falls Ihre Benachteiligung auf eine dieser Ursachen zurückzuführen ist). Falls dies zutrifft, ergibt sich die Verarbeitungserlaubnis aus Abs. 2 Buchstabe b des Artikel 9 DSGVO. Um der Stelle, gegen die sich Ihre Beschwerde richtet, die Möglichkeit zur Stellungnahme zu eröffnen, müssen Ihre personenbezogenen Daten dorthin übermittelt werden.

Ihre Daten werden von uns fünf Jahre lang gespeichert. Die Frist beginnt mit Ablauf des Jahres, in welchem die Bearbeitung der Beschwerde abgeschlossen wird.

Sie haben das Recht, von uns Auskunft darüber zu verlangen, welche Daten genau wir von Ihnen verarbeiten. Sollten wir unrichtige Informationen verarbeiten, haben Sie nicht nur das Recht, eine Korrektur von uns zu verlangen – wir bitten Sie ausdrücklich darum, uns solche Fehler mitzuteilen. Der Ausübung weiterer Rechte, die Ihnen nach der DSGVO zustehen (Recht auf Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung sowie das Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung und auf Datenübertragbarkeit) stehen jeweils gesetzliche Vorgaben entgegen. Bei Fragen hierzu berät Sie unser Datenschutzbeauftragter gerne.

Ihre Daten unterliegen keiner automatisierten Entscheidungsfindung und werden auch nicht in ein Drittland übermittelt.

Sollten Sie zu der Einschätzung gelangen, dass wir trotz aller Sorgfalt unrechtmäßig mit Ihren Daten umgehen, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Sie können sich an jede Aufsichtsbehörde in der EU wenden. Zuständigkeitshalber wird jedoch immer die folgende Stelle befasst werden:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Postfach 3163

65021 Wiesbaden

Telefon: +49 (0)611/1408-0

E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de